Anlage 2

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Hohenstaufering (Westseite)
von : Roonstraße/Barbarossaplatz
bis : Zülpicher Platz
Stadtteil : Neustadt/Süd
Stadtbezirk : 1

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtung:

Die Beleuchtungsanlage besteht aus Überspannungen mit Rundleuchten und ist über 45 Jahre alt. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer ist abgelaufen. Darüber hinaus entspricht sie nicht mehr den zurzeit gültigen Richtlinien. Lt. Mitteilung der RheinEnergie AG ist die alte Anlage aufgrund mangelnder Stand- bzw. Verkehrssicherheit stark sanierungsbedürftig.

Die Anlage soll durch 10 m hohe Kandelabermasten mit LED-Hängeleuchten (Typ A17 RLE) ersetzt werden.

Aufgrund der Dringlichkeit musste auf eine Beteiligung der Anlieger*innen vor Durchführung der Baumaßnahme verzichtet werden. Eine unmittelbare Sanierung ist aufgrund der nicht mehr zu gewährleistenden Verkehrssicherheit aufgrund der Gefahr herabfallender Anlagenteile angezeigt.

vorgesehene Maßnahme:

Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch Aufstellen neuer Straßenleuchten unter Beibehaltung einer neuwertigen Leuchtstelle.

Kosten des Ausbaus (geschätzt): 35.550,00 EUR

Anteil der Beitragspflichtigen unter Berücksichtigung der Straßenart

Hauptverkehrsstraße (30 %): 10.700,00 EUR

Der Hohenstaufering (Westseite) ist als Hauptverkehrsstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 3 der Straßenbaubeitragssatzung einzustufen. Es handelt sich um eine klassifizierte Straße (B 9), die sowohl dem innerörtlichen als auch dem überörtlichen Durchgangsverkehr dient.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsanlage Hohenstaufering ist im Straßen- und Wegekonzept enthalten, welches der Verkehrsausschuss am 22.11.2022 beschlossen hat. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Mit der Maßnahme soll in Kürze begonnen werden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.03.2023 in Kraft.

Anlage 3

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Hohenstaufering (Ostseite)
von : Weyerstraße/Barbarossaplatz
bis : Friedrichstraße
Stadtteil : Neustadt/Süd
Stadtbezirk : 1

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtung:

Die Beleuchtungsanlage besteht aus Überspannungen mit Rundleuchten und ist über 45 Jahre alt. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer ist abgelaufen. Darüber hinaus entspricht sie nicht mehr den zurzeit gültigen Richtlinien. Lt. Mitteilung der RheinEnergie AG ist die alte Anlage aufgrund mangelnder Stand- bzw. Verkehrssicherheit stark sanierungsbedürftig.

Die Anlage soll durch 10 m hohe Kandelabermasten mit LED-Hängeleuchten (Typ A17 RLE) ersetzt werden.

Aufgrund der Dringlichkeit musste auf eine Beteiligung der Anlieger*innen vor Durchführung der Baumaßnahme verzichtet werden. Eine unmittelbare Sanierung ist aufgrund der nicht mehr zu gewährleistenden Verkehrssicherheit aufgrund der Gefahr herabfallender Anlagenteile angezeigt.

vorgesehene Maßnahme:

Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch Aufstellen neuer Straßenleuchten unter Beibehaltung einer neuwertigen Leuchtstelle.

Kosten des Ausbaus (geschätzt): 35.550,00 EUR

Anteil der Beitragspflichtigen unter Berücksichtigung der Straßenart

Hauptverkehrsstraße (30 %): 10.700,00 EUR

Der Hohenstaufering (Ostseite) ist als Hauptverkehrsstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 3 der Straßenbaubeitragssatzung einzustufen. Es handelt sich um eine klassifizierte Straße (B 9), die sowohl dem innerörtlichen als auch dem überörtlichen Durchgangsverkehr dient.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsanlage Hohenstaufering ist im Straßen- und Wegekonzept enthalten, welches der Verkehrsausschuss am 22.11.2022 beschlossen hat. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Mit der Maßnahme soll in Kürze begonnen werden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.03.2023 in Kraft.

Anlage 4

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Overstolzenstraße
von : Sachsenring
bis : Volksgartenstraße
Stadtteil : Neustadt/Süd
Stadtbezirk : 1

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtung:

Die Beleuchtungsanlage besteht aus Peitschenmasten und Normmasten mit Langfeldleuchten und Kofferleuchten und ist über 50 Jahre alt. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer ist abgelaufen. Darüber hinaus ist die vorhandene Anlage sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den zurzeit gültigen Richtlinien.

Die alte Beleuchtungsanlage wird demontiert und durch 6 m hohe Normmasten mit Kofferleuchten vom Typ Sera 600 LED ersetzt. Zwei neuere Masten können dabei voraussichtlich weiter verwendet werden und erhalten nur neue Leuchtaufsätze.

Die verbindliche Beteiligung der Anlieger*innen hat in der Zeit vom 01.02.2023 bis 01.03.2023 in Form eines Online-Dialogs stattgefunden.

vorgesehene Maßnahme:

Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch Aufstellen neuer Straßenleuchten bzw. Austausch der Leuchtaufsätze.

Kosten des Ausbaus (geschätzt): 31.000,00 EUR

Anteil der Beitragspflichtigen unter Berücksichtigung der Straßenart

Anliegerstraße (70 %): 21.700,00 EUR

Die Overstolzenstraße ist als Anliegerstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 1 der Straßenbaubeitragsatzung einzustufen. Sie hat nur eine geringe Verbindungsfunktion und dient überwiegend der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Der durchgehende innerörtliche und überörtliche Verkehr verläuft hauptsächlich über die Lothringer Straße und die Volksgartenstraße.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsanlage Overstolzenstraße ist im Straßen- und Wegekonzept enthalten, welches der Verkehrsausschuss am 22.11.2022 beschlossen hat. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Mit der Maßnahme soll in Kürze begonnen werden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.03.2023 in Kraft.

Anlage 5

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Auerbachplatz
von : Rheinbacher Straße
bis : Blankenheimer Straße
Stadtteil : Sülz
Stadtbezirk : 3

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtungen:

Die Fahrbahn des Auerbachplatzes ist mindestens 50 Jahre alt gewesen. Sie bestand aus Natursteinpflaster mit einem in weiten Teilen abgeplatzten Asphaltüberzug. Die Fahrbahn hatte die übliche wirtschaftliche Nutzungsdauer überschritten, ist verschlissen und somit sanierungsbedürftig gewesen.

Der asphaltierte Gehweg an der anbaubaren Südostseite war ebenfalls älter als 50 Jahre, uneben, von Rissen und Aufbrüchen durchzogen und sanierungsbedürftig.

Die verbindliche Anliegerbeteiligung ist in § 8a KAG geregelt, der zum 01.01.2020 in Kraft getreten ist. Der Beschluss zur Durchführung der Maßnahme (Vorlagen-Nr. [1913/2019](#)) wurde von der Bezirksvertretung Lindenthal jedoch schon am 23.09.2019 getroffen.

Maßnahmen:

Erneuerung der Fahrbahn mit Ausnahme des gepflasterten Einmündungsbereiches in die Rheinbacher Straße durch Einbau einer Asphaltdeckschicht auf Asphalttragschicht und Schottertragschicht, Herstellung einer Rinnenführung sowie Ein- bzw. Umbau von Straßenabläufen.

Erneuerung des Gehweges auf der Südostseite durch Einbau von Platten bzw. Pflaster auf Schottertragschicht sowie Erneuerung der Bordsteine.

Kosten des Ausbaus (geschätzt, da noch nicht alle Daten vorliegen)

Fahrbahn	94.000,00 EUR
Gehweg	56.000,00 EUR
Summe	150.000,00 EUR

Anteil der Beitragspflichtigen unter Berücksichtigung der Straßenart

Anliegerstraße (70 %): 105.000,00 EUR

Der Auerbachplatz ist als Anliegerstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 1 der Straßenbaubeitragssatzung einzustufen. Die Straße dient überwiegend der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Der Verkehr innerhalb des Viertels wird über die parallel verlaufende Euskirchener Straße verteilt. Die Auerbachplatzumfahrung (Blankenheimer Straße, Rheinbacher Straße und Auerbachplatz) hingegen erfüllt keine Verteilfunktion.

Der Beschluss zur Durchführung der Maßnahme wurde am 23.09.2019 und damit nach dem Stichtag 01.01.2018 getroffen. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Die Maßnahme ist im Zeitraum vom 15.05.2020 bis 15.02.2021 durchgeführt worden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.05.2020 in Kraft.

Anlage 6

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Blankenheimer Straße
von : Auerbachplatz
bis : Euskirchener Straße
Stadtteil : Sülz
Stadtbezirk : 3

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtungen:

Die Fahrbahn der Blankenheimer Straße ist mindestens 50 Jahre alt gewesen. Sie bestand aus Natursteinpflaster mit einem in weiten Teilen abgeplatzten Asphaltüberzug. Die Fahrbahn hatte die übliche wirtschaftliche Nutzungsdauer überschritten, ist verschlissen und somit sanierungsbedürftig gewesen.

Der asphaltierte Gehweg an der anbaubaren Seite war ebenfalls älter als 50 Jahre, uneben, von Rissen und Aufbrüchen durchzogen und sanierungsbedürftig.

Die verbindliche Anliegerbeteiligung ist in § 8a KAG geregelt, der zum 01.01.2020 in Kraft getreten ist. Der Beschluss zur Durchführung der Maßnahme (Vorlagen-Nr. [1913/2019](#)) wurde von der Bezirksvertretung Lindenthal jedoch schon am 23.09.2019 getroffen.

Maßnahmen:

Erneuerung der Fahrbahn durch Einbau einer Asphaltdeckschicht auf Asphalttragschicht und Schottertragschicht, Herstellung einer Rinnenführung sowie Ein- bzw. Umbau von Straßenabläufen.

Erneuerung des Gehweges auf der Südwestseite durch Einbau von Platten bzw. Pflaster auf Schottertragschicht sowie Erneuerung der Bordsteine.

Kosten des Ausbaus (geschätzt, da noch nicht alle Daten vorliegen)

Fahrbahn	51.000,00 EUR
Parkflächen	27.000,00 EUR
Summe	78.000,00 EUR

Anteil der Beitragspflichtigen unter Berücksichtigung der Straßenart

Anliegerstraße (70 %): 55.000,00 EUR

Die Blankenheimer Straße ist als Anliegerstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 1 der Straßenbaubeitragsatzung einzustufen. Sie dient überwiegend der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Der Verkehr innerhalb des Viertels wird über die Euskirchener Straße verteilt. Die Umfahrung des Auerbachplatzes (Blankenheimer Straße, Rheinbacher Straße und Auerbachplatz) hingegen erfüllt keine Verteilfunktion.

Der Beschluss zur Durchführung der Maßnahme wurde am 23.09.2019 und damit nach dem Stichtag 01.01.2018 getroffen. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Die Maßnahme ist im Zeitraum vom 15.05.2020 bis 15.02.2021 durchgeführt worden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.05.2020 in Kraft.

Anlage 7

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Eupener Straße
von : Aachener Straße
bis : Widdersdorfer Straße
Stadtteil : Braunsfeld
Stadtbezirk : 3

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtung:

Die Beleuchtungsanlage besteht überwiegend aus alten Stahlpeitschenmasten mit Langfeldleuchten und ist über 50 Jahre alt. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer ist abgelaufen. Darüber hinaus ist die vorhandene Anlage sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den zurzeit gültigen Richtlinien.

Die alte Beleuchtungsanlage wird demontiert und durch 8 m hohe Normmasten mit Aufsatzleuchten vom Typ Iridium LED ersetzt. Bereits bestehende Normmasten werden voraussichtlich weiterverwendet und nur mit neuen Leuchtaufbauten versehen.

Die verbindliche Beteiligung der Anlieger*innen hat in der Zeit vom 13.12.2022 bis 08.01.2023 in Form eines Online-Dialogs stattgefunden.

vorgesehene Maßnahme:

Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch Aufstellen neuer Straßenleuchten bzw. Austausch der Leuchtaufbauten.

Kosten des Ausbaus (geschätzt): 64.000,00 EUR

Anteil der Beitragspflichtigen unter Berücksichtigung der Straßenart

Haupterschließungsstraße (50 %): 32.000,00 EUR

Die Eupener Straße ist als Haupterschließungsstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 2 der Straßenbaubeitragssatzung einzustufen. Sie dient neben der Erschließung der angrenzenden Grundstücke auch als Verbindungsstraße zwischen Aachener Straße, Stolberger Straße und Widdersdorfer Straße. Für den LKW-Verkehr ist die Durchfahrt ab Aachener Straße jedoch verboten.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsanlage Eupener Straße ist im Straßen- und Wegekonzept enthalten, welches der Verkehrsausschuss am 22.11.2022 beschlossen hat. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Mit der Maßnahme soll im ersten Quartal 2023 begonnen werden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft.

Anlage 8

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Euskirchener Straße
von : Sülzburgstraße
bis : Sülzgürtel
Stadtteil : Sülz
Stadtbezirk : 3

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtungen:

Die Fahrbahn der Euskirchener Straße bestand aus Natursteinpflaster mit Asphaltüberzug und war weit über 50 Jahre alt. Alters- und nutzungsbedingt waren zahlreiche Schäden in Form von Rissen, Abplatzungen, Unebenheiten, Schlaglöchern, Absackungen, Bodenwellen und offenen Pflasterflächen vorhanden. Es bestand kein einheitlicher Straßenaufbau. Insgesamt bestand dringender Sanierungsbedarf.

Der Parkstreifen auf der Südseite zwischen der Blankenheimer Straße und dem Sülzgürtel war überwiegend mit Natursteinpflaster befestigt und wies stellenweise ebenfalls erhebliche Schäden auf. Das Natursteinpflaster und der Bordstein wurden entfernt und durch eine zur Fahrbahn niveaugleiche Asphaltbefestigung ersetzt.

Die verbindliche Anliegerbeteiligung ist in § 8a KAG geregelt, der zum 01.01.2020 in Kraft getreten ist. Der Beschluss zur Durchführung der Maßnahme (Vorlagen-Nr. [1913/2019](#)) wurde von der Bezirksvertretung Lindenthal jedoch schon am 23.09.2019 getroffen.

Maßnahmen:

Erneuerung der Fahrbahn durch Einbau einer Asphaltdeckschicht auf Asphalttragschicht und Schottertragschicht, Herstellung einer Rinnenführung sowie Ein- bzw. Umbau von Straßenabläufen.

Erneuerung der Parkflächen auf der Südseite zwischen Blankenheimer Straße und Sülzgürtel durch Einbau einer Asphaltdeckschicht auf Asphalttragschicht und Schottertragschicht.

Kosten des Ausbaus (geschätzt, da noch nicht alle Daten vorliegen):

Fahrbahn	324.000,00 EUR
Anliegeranteil (50 %)	162.000,00 EUR
Parkfläche	22.000,00 EUR
Anliegeranteil (70 %)	15.500,00 EUR
Summe der Anliegeranteile unter Berücksichtigung der Straßenart Haupterschließungsstraße:	177.500,00 EUR

Die Euskirchener Straße ist als Haupterschließungsstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 2 der Straßenbaubeitragssatzung einzustufen. Von der Euskirchener Straße zweigen mehrere Straßen ab, so dass sie neben der Erschließung der angrenzenden Grundstücke auch der Weiterleitung des Verkehrs innerhalb des Baugebietes dient. Ihre Verkehrsfunktion geht somit über die einer reinen Anliegerstraße hinaus.

Der Beschluss zur Durchführung der Maßnahme wurde am 23.09.2019 und damit nach dem Stichtag 01.01.2018 getroffen. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom

03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Die Maßnahme ist im Zeitraum vom 15.05.2020 – 15.02.2021 durchgeführt worden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.05.2020 in Kraft.

Anlage 9

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Rheinbacher Straße
von : Auerbachplatz
bis : Euskirchener Straße
Stadtteil : Sülz
Stadtbezirk : 3

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtungen:

Die Fahrbahn und der Parkstreifen in der Rheinbacher Straße waren über 50 Jahre alt und bestanden aus Natursteinpflaster mit einer aufgetragenen Asphaltdecke. Der Zustand der Oberfläche war zwar noch zufriedenstellend, der vorhandene Fahrbahnaufbau entsprach aber nicht dem technischen Regelwerk.

Im Zuge der Sanierung der Straßen rund um den Auerbachplatz drängte es sich daher auf, auch die Fahrbahn und den Parkstreifen des nur rd. 50 m langen Teilstücks der Rheinbacher Straße zu erneuern.

Der Gehweg an der anbaubaren Nordostseite war ebenfalls über 50 Jahre alt, asphaltiert, uneben, von Rissen und Aufbrüchen durchzogen und sanierungsbedürftig.

Die verbindliche Anliegerbeteiligung ist in § 8a KAG geregelt, der zum 01.01.2020 in Kraft getreten ist. Der Beschluss zur Durchführung der Maßnahme (Vorlagen-Nr. [1913/2019](#)) wurde von der Bezirksvertretung Lindenthal jedoch schon am 23.09.2019 getroffen.

Maßnahmen:

Erneuerung der Fahrbahn mit Ausnahme des gepflasterten Einmündungsbereiches der Straße Auerbachplatz durch Einbau einer Asphaltdeckschicht auf Asphalttragschicht und Schottertragschicht, Herstellung einer Rinnenführung sowie Ein- bzw. Umbau von Straßenabläufen.

Erneuerung der Parkflächen durch Einbau einer Asphaltdeckschicht auf Asphalttragschicht und Schottertragschicht, Herstellung einer Rinnenführung sowie Ein- bzw. Umbau von Straßenabläufen.

Erneuerung des Gehweges auf der Nordostseite durch Einbau von Platten bzw. Pflaster auf Schottertragschicht sowie Erneuerung der Bordsteine.

Kosten des Ausbaus (geschätzt, da noch nicht alle Daten vorliegen)

Fahrbahn	16.000,00 EUR
Parkflächen	9.500,00 EUR
Gehweg	35.500,00 EUR
Summe	61.000,00 EUR

Anteil der Beitragspflichtigen unter Berücksichtigung der Straßenart

Anliegerstraße (70 %): 42.700,00 EUR

Die Rheinbacher Straße ist als Anliegerstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 1 der Straßenbaubeitragsatzung einzustufen. Sie dient überwiegend der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Der Verkehr innerhalb des Viertels wird über die Euskirchener Straße verteilt. Die Umfahrung des Auerbachplatzes (Blankenheimer Straße, Rheinbacher Straße und Auerbachplatz) hingegen erfüllt keine Verteilfunktion.

Der Beschluss zur Durchführung der Maßnahme wurde am 23.09.2019 und damit nach dem Stichtag 01.01.2018 getroffen. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Die Maßnahme ist im Zeitraum vom 15.05.2020 bis 15.02.2021 durchgeführt worden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.05.2020 in Kraft.

Anlage 10

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Zülpicher Straße
von : Sülzgürtel/Lindenthalgürtel
bis : Rurstraße
Stadtteil : Lindenthal
Stadtbezirk : 3

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtung:

Die Beleuchtungsanlage besteht aus Überspannungen mit Langfeldleuchten und ist knapp 50 Jahre alt. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer ist abgelaufen. Darüber hinaus ist die vorhandene Anlage sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den zurzeit gültigen Richtlinien.

Die alte Beleuchtungsanlage wird demontiert und durch 8 m hohe Normmasten mit Aufsatzleuchten vom Typ Iridium LED ersetzt.

Die verbindliche Beteiligung der Anlieger*innen hat in der Zeit vom 30.01.2023 bis 28.02.2023 in Form eines Online-Dialogs stattgefunden.

vorgesehene Maßnahme:

Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch Aufstellen neuer Straßenleuchten von Sülzgürtel/Lindenthalgürtel bis zur Höhe Haus-Nr. 371.

Kosten des Ausbaus (geschätzt): 43.000,00 EUR

Anteil der Beitragspflichtigen unter Berücksichtigung der Straßenart

Haupterschließungsstraße (50 %): 21.500,00 EUR

Die Zülpicher Straße ist als Haupterschließungsstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 2 der Straßenbaubeitragssatzung einzustufen. Im betreffenden Abschnitt übernimmt die Zülpicher Straße neben der Erschließung der angrenzenden Grundstücke auch eine Funktion als Verbindungsstraße der angrenzenden Rankestraße und der Kermeterstraße. Diese sind nur von der Zülpicher Straße aus befahrbar.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsanlage Zülpicher Straße ist im Straßen- und Wegekonzept enthalten, welches der Verkehrsausschuss am 22.11.2022 beschlossen hat. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Mit der Maßnahme soll in Kürze begonnen werden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.03.2023 in Kraft.

Anlage 11

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Stuttgarter Straße einschließlich Stichstraße
von : Reutlinger Straße
bis : Schiefersburger Weg
Stadtteil : Bilderstöckchen
Stadtbezirk : 5

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtung:

Die Anlage besteht aus Peitschenmasten mit provisorischen LED-Leuchten und ist mindestens 52 Jahre alt. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer ist abgelaufen. Darüber hinaus ist die Anlage sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den derzeit gültigen Richtlinien.

Die vorhandenen Masten und Leuchten werden demontiert und durch 6 m hohe Normmasten und Aufsatzleuchten vom Typ Iridium LED ersetzt. Eine Leuchte wird versetzt und zudem eine zusätzliche Leuchte aufgestellt.

Die verbindliche Beteiligung der Anlieger*innen hat in der Zeit vom 11.01.2023 bis 13.02.2023 in Form eines Online-Dialogs stattgefunden.

vorgesehene Maßnahme:

Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch Aufstellen neuer Straßenleuchten.

Kosten des Ausbaus (geschätzt): 30.000,00 EUR

Anteil der Beitragspflichtigen unter Berücksichtigung der Straßenart

Anliegerstraße (70 %): 21.000,00 EUR

Die Stuttgarter Straße einschließlich Stichstraße ist aufgrund ihrer Lage und Verkehrsbedeutung als Anliegerstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 1 der Straßenbaubeitragssatzung einzuordnen. Sie liegt innerhalb eines Wohnviertels, das von dem Schiefersburger Weg und der Reutlinger Straße, die auch den weiterführenden Verkehr aufnehmen, begrenzt wird. Eine besondere Verteil- oder Verbindungsfunktion kommt der Stuttgarter Straße nicht zu. Sie dient damit überwiegend der Erschließung der angrenzenden Grundstücke.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsanlage Stuttgarter Straße einschließlich Stichstraße ist im Straßen- und Wegekonzept enthalten, welches der Verkehrsausschuss am 22.11.2022 beschlossen hat. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Mit der Maßnahme soll im ersten Quartal 2023 begonnen werden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft.

Anlage 12

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Wahner Straße
von : Schmittgasse
bis : An St.Marien/Heerstraße (Beginn der freien Strecke)
Stadtteil : Zündorf
Stadtbezirk : 7

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtung:

Die Beleuchtungsanlage besteht überwiegend aus Peitschenmasten und Langfeldleuchten und ist über 50 Jahre alt. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer ist abgelaufen. Darüber hinaus ist die vorhandene Anlage sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den zurzeit gültigen Richtlinien.

Die alte Beleuchtungsanlage wird demontiert und durch 6 m hohe Normmasten mit Aufsatzleuchten vom Typ Iridium LED ersetzt. Bereits vorhandene Normmasten werden weiterverwendet und nur mit neuen Leuchtaufbauten versehen.

Die verbindliche Beteiligung der Anlieger*innen hat in der Zeit vom 18.01.2023 bis 24.02.2023 in Form eines Online-Dialogs stattgefunden.

vorgesehene Maßnahme:

Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch Aufstellen neuer Straßenleuchten bzw. Austausch der Leuchtaufbauten.

Kosten des Ausbaus (geschätzt)	44.000,00 EUR
--------------------------------	---------------

Anteil der Beitragspflichtigen unter Berücksichtigung der Straßenart

Hauptverkehrsstraße (30 %):	13.000,00 EUR
-----------------------------	---------------

Die Wahner Straße ist als Hauptverkehrsstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 3 der Straßenbaubeitragsatzung einzustufen. Es handelt sich um eine klassifizierte Straße (K23), die sowohl dem innerörtlichen als auch dem überörtlichen Durchgangsverkehr dient.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsanlage Wahner Straße ist im Straßen- und Wegekonzept enthalten, welches der Verkehrsausschuss am 22.11.2022 beschlossen hat. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Mit der Maßnahme soll in Kürze begonnen werden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.03.2023 in Kraft.

Anlage 13

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Burgstraße
von : Oranienstraße
bis : Olpener Straße
Stadtteil : Höhenberg
Stadtbezirk : 8

Ausbauzustand der von der Maßnahme betroffenen Straßenteileinrichtung:

Die Beleuchtungsanlage besteht überwiegend aus Peitschenmasten mit Langfeldleuchten und ist über 50 Jahre alt. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer ist abgelaufen. Darüber hinaus ist die vorhandene Anlage sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den zurzeit gültigen Richtlinien.

Die alte Beleuchtungsanlage wird demontiert und durch 6 m hohe Normmasten mit Aufsatzleuchten vom Typ Iridium LED ersetzt. Ein neuwertiger Mast kann dabei voraussichtlich erhalten bleiben, hier findet lediglich ein Leuchtenwechsel statt. Zudem bleiben die Leuchten an der Kreuzung mit der Schulstraße voraussichtlich vollständig erhalten.

Die verbindliche Beteiligung der Anlieger*innen hat in der Zeit vom 25.01.2023 bis 22.02.2023 in Form eines Online-Dialogs stattgefunden.

vorgesehene Maßnahme:

Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch Aufstellen neuer Straßenleuchten bzw. Austausch der Leuchtaufsätze unter Beibehaltung zweier neuwertiger Leuchtstellen.

Kosten des Ausbaus (geschätzt): 43.000,00 EUR

Anteil der Beitragspflichtigen unter Berücksichtigung der Straßenart

Haupterschließungsstraße (50 %): 21.500,00 EUR

Die Burgstraße ist als Haupterschließungsstraße gemäß § 3 Absatz 2 Ziffer 2 der Straßenbaubeitragssatzung einzustufen.

Sie stellt eine Verbindung zwischen der Ostmerheimer Straße (L 284) und der Olpener Straße (B 55) dar. Von ihr gehen zwei Stichstraßen (Passauer Straße und Erlanger Straße) ab und es besteht die Möglichkeit zur Weiterfahrt in die Schulstraße und von dort aus in die Oranienstraße. Aufgrund ihrer Länge, der durchgehend zweispurig befahrbaren Fahrbahn und der Lage zwischen Ostmerheimer und Olpener Straße dient die Burgstraße damit neben der Erschließung der angrenzenden Bebauung auch der Verteilung des Verkehrs im Wohngebiet zwischen den beiden Straßen.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsanlage Burgstraße ist im Straßen- und Wegekonzept enthalten, welches der Verkehrsausschuss am 22.11.2022 beschlossen hat. Die Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden damit soweit ersichtlich erfüllt. Die Förderrichtlinie sieht eine hundertprozentige Förderung des Anliegeranteils vor. Die Höhe der von den Anlieger*innen zu zahlenden Beiträge soll deshalb auf 0 Euro festgesetzt werden.

Mit der Maßnahme soll im ersten Quartal 2023 begonnen werden. Daher tritt die Satzung bezogen auf diese Maßnahme rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft.

Anlage 14 (zu § 2)

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße	: Mauritiuswall		
von	: Weyerstraße	bis	: Taubengasse
von	: Taubengasse	bis	: Schaevenstraße
von	: Schaevenstraße	bis	: Schaafenstraße
Stadtteil	: Altstadt-Süd		
Stadtbezirk	: 1		

§ 1 Ziffern 1 bis 3 der 250. KAG-Maßnahmensatzung sehen für die Erneuerung der Fahrbahn in den drei genannten Abschnitten des Mauritiuswalls den Einbau einer Asphaltbinderschicht und einer Frostschuttschicht vor.

Die Arbeiten wurden überwiegend im Jahr 2018 durchgeführt. Aufgrund eines laufenden Hochbauvorhabens konnte die Gesamtmaßnahme jedoch erst vor kurzem abgeschlossen werden. Nunmehr wird die Beitragserhebung vorbereitet.

Zu Beginn der Vorbereitungen für die Fahrbahnerneuerung bestand die Absicht, die Fahrbahn mit einer Asphaltbinderschicht zu versehen. Aufgrund des vergleichsweise geringen Schwerlastverkehrs konnte jedoch eine niedrigere Belastungsklasse gewählt und auf den Einbau einer Asphaltbinderschicht verzichtet werden.

Bei der Durchführung der Arbeiten wurde dann festgestellt, dass die vorhandene Frostschuttschicht weitgehend intakt und ausreichend ist und eine Erneuerung derselben nur in einem Teilbereich des Abschnittes von Taubengasse bis Schaevenstraße erforderlich war.

Mit den Satzungsänderungen werden die Maßnahmenumfangs an den tatsächlichen Ausbau angepasst.

Nach den Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden nur solche Maßnahmen gefördert, die nach dem 01.01.2018 beschlossen wurden. Der Beschluss über die Sanierung des Mauritiuswalls wurde bereits im Jahr 2016 getroffen. Die Voraussetzungen der Förderrichtlinie werden daher nicht erfüllt, eine Förderung ist nicht möglich.

Anlage 15 (zu § 3)

Ergänzende Erläuterung zur Satzungsvorlage (KAG)

Straße : Pantaleonswall
von : Neue Weyerstraße
bis : Pantaleonsmühlengasse
Stadtteil : Altstadt-Süd
Stadtbezirk : 1

§ 1 Ziffer 3 der 252. KAG-Maßnahmensatzung sieht für die Erneuerung der Fahrbahn des Pantaleonswalls den Einbau einer Asphaltbinderschicht und einer Frostschutzschicht vor.

Die Arbeiten wurden überwiegend im Jahr 2018 durchgeführt. Aufgrund eines laufenden Hochbauvorhabens konnte die Gesamtmaßnahme jedoch erst vor kurzem abgeschlossen werden. Nunmehr wird die Beitragserhebung vorbereitet.

Zu Beginn der Vorbereitungen für die Fahrbahnerneuerung bestand die Absicht, die Fahrbahn mit einer Asphaltbinderschicht zu versehen. Aufgrund des vergleichsweise geringen Schwerlastverkehrs konnte jedoch eine niedrigere Belastungsklasse gewählt und auf den Einbau einer Asphaltbinderschicht verzichtet werden.

Bei der Durchführung der Arbeiten wurde dann festgestellt, dass die vorhandene Frostschutzschicht im Pantaleonswall intakt und ausreichend ist und eine Erneuerung nicht erforderlich war.

Mit der Satzungsänderung wird der Maßnahmenumfang an den tatsächlichen Ausbau angepasst.

Nach den Zuschussbedingungen der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung vom 03.05.2022 werden nur solche Maßnahmen gefördert, die nach dem 01.01.2018 beschlossen wurden. Der Beschluss über die Sanierung des Pantaleonswalls wurde bereits im Jahr 2016 getroffen. Die Voraussetzungen der Förderrichtlinie werden daher nicht erfüllt, eine Förderung ist nicht möglich.